

## Herpetologischer Reisebericht Kroatien 23.05. bis 06.06.2015



Vom 23.05. bis 06.06.2015 unternahm ich meine zweite Reise nach Kroatien. Diesmal war die Reise jedoch als Erholungsreise mit meiner Freundin Michelle geplant. Der Schwerpunkt sollte nicht in erster Linie auf herpetologischen Touren und Funden liegen. Da meine Freundin jedoch einiges für die Uni im Urlaub zu tun hatte, waren doch mehr Touren mit herpetologischem Schwerpunkt möglich als ich ursprünglich erwartet hätte.

Bereits ein bis zwei Tage vor unserem Reisebeginn kündigte sich schlechtes Wetter für die nächsten Tage für ganz Europa an. Und genauso kam es. Unsere Anreise erfolgte an einem Samstag bei bewölktem Wetter mit vereinzelt Schauern.

Den nächsten Tag besuchten wir den Nationalpark „Plitvicer Seen“ ebenfalls bei bewölktem Wetter mit einigen Regengüssen. Leider war der Park der Jahreszeit entsprechend trotzdem gut besucht. Erstaunlich für die Jahreszeit waren die hohen Wasserpegel und die vielen überschwemmten Wege und dadurch gesperrten Gebiete. Trotz des schlechten Wetters präsentierten sich die Wasserfälle eindrucksvoll! Reptilien zeigten sich leider nicht, wie bei dem Wetter auch nicht anders zu erwarten war! Doch eine schöne Tiersichtung gelang uns trotzdem in Form eines Bilchs, der in einer Erdhöhle unter dem Wurzelwerk eines Baumes verschwand und danach aus seiner Höhle die Lage beobachtete.



Nationalpark Plitvicer Seen, Veliki Slap (78m Höhe), der höchste Wasserfall Kroatiens



MICHAEL WILMS  
Naturfotografie

Höhleneingänge des Bilchs im Lehm Boden unter dem Wurzelwerk eines Baumes



MICHAEL WILMS  
Naturfotografie

Der Bilch beobachtet uns aus einem Höhleneingang heraus



Nationalpark Plitvicer Seen

In der Hoffnung, dass das Wetter sich bessern könnte, kauften wir uns gleich eine Eintrittskarte für zwei Tage für den Nationalpark „Plitvicer Seen“. Nach anfänglich nur bedecktem Wetter präsentierte sich der zweite Tag jedoch noch verregnet und so fuhren wir gegen Mittag weiter zu unserem eigentlichen Urlaubsdomizil für den restlichen Urlaub am Novigrader Meer (Novigradsko More).

Am frühen Abend erreichten wir unsere Ferienwohnung in der Bucht Meka Draga des Dörfchens Ribnica, welches zu Obrovac gehört. Die Ferienwohnung war in erster Reihe zum Meer gelegen und belohnte uns mit einem Balkon, der die ganze Bucht überblicken ließ und einer Nähe von ca. 3-5m von der Grundstücksgrenze zum (Kies-)Strand.

Am nächsten Morgen beschloss ich trotz bedecktem Wetter und starkem Wind (Bora), einen Ausflug ins gebirgige Landesinnere zu unternehmen und das Habitat von *Vipera ursinii macrops* (Wiesenotter bzw. Karstotter) aufzusuchen und mir anzuschauen, da meine Freundin an einer Hausarbeit für die Uni zu arbeiten hatte. Das Wetter gab so oder so nur Habitaterkundungen her und versprach kaum Erfolg bei der konkreten Suche nach Reptilien. An diese Stelle ein kurzer Dank an Berislav (Bero) Horvatic für den Tipp! Zwischendurch klarte das Wetter tatsächlich immer wieder kurz auf, doch die Bora ging unablässig. Neben einem Eindruck von diesem Habitat belohnte der Ausflug mich noch mit einem wunderschönen *Papilio machaon* (Schwalbenschwanz) und als es am Nachmittag etwas aufklarte, zeigten sich auch *Lacert viridis* (östl. Smaragdeidechsen). Durch das kühle und windige Wetter waren sie ziemlich träge und ließen mich näher an sich als ich es bisher gewohnt war. Wetterbedingt suchte ich auch, indem ich viele Steine drehte, was mir eine Vielzahl von Sichtungen diverser Myriapodae (Hundertfüßer, Tausendfüßer, Saftkugler etc.), Spinnen und Skorpione einbrachte.

Natürlich drängte es mich doch noch, eine Schlange zu finden und so ging ich einem weiteren Tipp von Bero nach, der mir in der Nähe ein paar Tümpel an der Straße beschrieben hatte, an denen ich nach *Natrix natrix persa* (Streifenringelnatter) suchen wollte. Kaum hatte ich einen dieser Tümpel neben der Straße entdeckt und mein Auto geparkt, stolperte ich quasi schon über die erste *Natrix natrix persa*, ein wunderschönes adultes Tier.



*Papilio machaon* (Schwalbenschwanz), in prachtvollem frischem Kleid, Kroatien



*Lacerta viridis* (örtl. Smaragdeidechse), im Habitat von *V. ursinii macrops*, Kroatien



*Lacerta viridis* (örtl. Smaragdeidechse), im Habitat von *V. ursinii macrops*, Kroatien



*Natrix natrix persa* (Streifenringelnatter), adultes Tier, Totstellreflex, Kroatien



*Natrix natrix persa* (Streifenringelnatter), adultes Tier, Kroatien

Am nächsten Morgen entdeckte ich direkt in der Straße unserer Ferienwohnung eine tot gefahrene junge *Malpolon insignitus* (Eidechsenatter), die seit dem Vorabend überfahren worden sein musste. Eine Art, die ich gerne einmal lebend gefunden hätte.

Die Wolken hatten sich verzogen und die Sonne zeigte sich strahlend, doch immer noch herrschte Bora vor. So beschloss ich einen kleinen Halbtagesausflug nach Novigrad, um in und um die dortige Burganlage nach Reptilien zu suchen. Ein Tipp, den mir Alexander Pieh, am Vorabend telefonisch gegeben hatte. Die Tour ergab zwei *Testudo hermanni hercegovinensis* (Dalmatinische Landschildkröten), mehrere *Lacerta trilineata* (Riesensmaragdeidechse), mehrere *Pseudopus apodus* (Scheltopusik), sowie (unter anderem beim Steine drehen) wiederum einige Myriapoden, Spinnen und Skorpione.



Novigrad, am Novigrader Meer (Novigradsko More), Kroatien



Festung von Novigrad, Kroatien; Habitat vieler Reptilienarten





*Testudo hermanni hercegovinensis*, Weibchen, Kroatien



*Testudo hermanni hercegovinensis*, anderes Weibchen als oben, im typischen Habitat, Kroatien



2x *Lacerta trilineata* (Riesensmaragdeidechse),  
in ihrem Habitat rund um die Novigrader Festung, Kroatien





*Pseudopus apodus* (Scheltopusik), Kroatien



Am folgenden Tag war ich morgens um 10 Uhr mit Alexander Pieh am Vraner See (Vransko jezero) verabredet, den ich vorher über das fieldherping.eu-Forum kennengelernt hatte. Alex brachte seine Familie, seine Frau und seine beiden Töchter mit. Gemeinsam erkundeten wir zuerst einen Steg und entdeckten bereits nach kurzer Zeit eine Vielzahl an *Rana ridibunda* (Seefrosch). Die erste tauchende *Natrix tessellata* (Würfelnatter) und auch die erste *Emys obicularis* (europäische Sumpfschildkröte) entdeckten seine Töchter, die einen wahren Reptilien-Spürsinn zu haben schienen. Leider waren die Tiere jeweils ein Stück von den Stegen entfernt und teilweise nur durch dichtes Schilf zu entdecken.

Wir beschlossen, an eine andere Stelle des Vraner Sees zu fahren und widmeten uns dort erst einmal einem Habitat, das etwas vom See entfernt war. Es bestand aus typischen Natursteinmauern, wie sie dort überall häufig zu finden sind, und kleinen Geröllhalden. Nach ca. 15 min. Suche fand ich eine juvenile *Vipera ammodytes* (Hornotter) in ihrem zweiten Jahr. Ein paar schöne Fotos später ging es weiter und wir näherten uns das Gelände durchforstend wieder dem See an. Am See angekommen entdeckte Alex eine wunderschöne gelbliche *Natrix tessellata*, deren Färbung uns erst beide kurz stutzen ließ. Bereits von weitem rätselten wir beide über die Färbung dieses Exemplars und die ersten Fotos machte ich mit einem 300mm Teleobjektiv. Doch glücklicherweise ließ uns die Schlange näher heran. Tags darauf in das fieldherping.eu-Forum eingestellte Fotos ergaben, dass es sich um ein Exemplar der *Natrix tessellata* var. *flavescens* handelte, die WERNER 1891 beschrieben hat. Ohne es zu wissen, stellte ich im Nachhinein fest, ganz gute Fotos des Exemplars gemacht zu haben, da auf meinen Fotos die von WERNER beschriebenen rötlichen oder orangenen Augen und die rötliche Zunge ganz gut zu erkennen waren.

Auch die anfänglich tauchende *Natrix tessellata* stellte sich nach dem Urlaub bei der Durchsicht der Fotos als var. *flavescens* heraus.

Gegen späten Mittag trennten sich unsere Wege, da Alex seiner Familie noch einen Strandnachmittag versprochen hatte. Ich setzte noch ein Vorhaben um und suchte mir einen Hügel zwischen Vraner See und dem Meer, den ich mühevoll querfeldein durch die Macchia besteht und versuchte mich erstmals an einem 360° Panorama Foto.

Dort begegneten mir auch einige hübsche Ritterfalter, *Papilio machaon* (Schwalbenschwanz) und *Iphiclides podalirius* (Segelfalter), die jedoch leider alle beschädigte Flügel hatten und ziemlich zerrupft aussahen.



*Rana ridibunda* (Seefrosch), Vraner See (Vransko jezero), Kroatien



*Emys obicularis* (europ. Sumpfschildkröte), Vraner See (Vransko jezero), Kroatien



*Vipera ammodytes* (Hornotter), juvenil, Kroatien





*Natrix tessellata* var. *flavescens*, Vraner See (Vransko jezero), Kroatien  
Die von WERNER 1891 beschriebenen Merkmale wie die rote Zunge und z.T. die orange schimmernden Augen sind zu erkennen.





*Natrix tessellata* var. *flavescens*, Vraner See (Vransko jezero), Kroatien



Alexander Pieh fotografiert eine *Natrix tessellata* var. *flavescens* am Vraner See (Vransko jezero), Kroatien



360° Panorama-Foto, auf dem links das Meer und rechts der Vraner See (Vransko jezero) zu sehen ist



360° Panorama-Foto der Bergwelt des kroatischen Hinterlandes

Den nächsten Tag verbrachten Alex und ich über 10 Stunden im *Vipera ursinii macrops* Habitat. Leider ohne eine einzige Schlange zu sichten. Trotzdem war es interessant für uns, gemeinsam dieses Habitat auf über 1000m Höhe zu erkunden. Auch die *Lacerta viridis* (östl. Smaragdeidechsen), die ich das letzte Mal hier gefunden hatte, ließen sich diesmal nicht blicken. Am Nachmittag fanden wir nur einige *Lacerta agilis bosnica* (Zauneidechsen).

Der einzige Hinweis auf *Vipera ursinii macrops* zeigte sich darin, dass Alex eine relativ frische und völlig intakte Häutung eines Männchens fand. Und das obwohl wir während aller Tageszeiten alle Habitatstrukturen, die dort vorkamen, regelrecht durchkämmten.

Noch zwei weitere Besuche des Habitats im restlichen Urlaub (einmal wiederum fast 11 Stunden im Habitat von morgens um 7 bis abends um 18 Uhr) mit dem Durchsuchen aller Habitatstrukturen dort zu allen Tageszeiten brachte leider nicht das gewünschte Ergebnis. Keine einzige Schlange!

Selbst die Suche an konkreten Plätze, von denen ich genau weiß, dass es sie dort gibt (zum einen rund um die frische Häutung, zum anderen fotografisch dokumentierte Fundplätze) ergab nichts. Es war einfach keine Schlange draußen, sonst wären wir bzw. ich fündig geworden.

Auf den folgenden 7 Seiten fasse ich die Fotos von meinen vier Besuchen im *Vipera ursinii macrops* Habitat zusammen. Dort begegnete mir auch eine Vielzahl an Schmetterling- und Falterarten und beim "Steine drehen" fanden sich dort unheimlich viele Myriapoden und Spinnentiere.



Typisches *Vipera ursinii macrops* Habitat in Kroatien, über 1000m ü.NN



Alex Pieh fotografiert eine trächtige *Lacerta agilis* (Zauneidechse) im *V. ursinii macrops* Habitat, Kroatien





*Lacerta agilis bosnica* (Zauneidechse), Männchen, Kroatien





MICHAEL WILMS  
Naturfotografie

Alex Pieh fotografiert eine trächtige *Lacerta agilis bosnica* (Zauneidechse) im *V. ursinii macrops* Habitat, Kroatien



MICHAEL WILMS  
Naturfotografie

Gentiana sp. (Enzian-Art)



Typisches Futter für *Vipera ursinii macrops*, Kroatien





*Iris sp.* (Schwertlilien-Art), Kroatien



Raupe einer Ringelspinner-Art (*Malacosoma sp.*), die mir im Gebirge sehr häufig begegnete



Baldrian-Scheckenfalter (*Melitaea diamina*)



Mittlerer Weinschwärmer  
(*Deilephila elpenor*)

Goldaugenspringspinne  
(*Philaeus chrysops*)





Beim "Steine-undrehen" begegneten mir auch einige unterschiedlich gefärbte Exemplare von *Euscorpium* sp. (europ. Skorpion)



Als ich nach unserem Ausflug abends von Alex, den ich bei seiner Ferienwohnung, abgesetzt hatte, heim fuhr, wurde direkt vor mir eine ausgewachsene *Malpolon insignitus* (Eidechsennatter) überfahren. Es sollte leider nicht die letzte sein.. Wenn mir doch nur mal der Fund einer lebenden gelingen würde!



*Malpolon insignitus*  
(Eidechsennatter),  
adult, DOR, Kroatien

Den Tag nach meinem Ausflug mit Alex machte ich nur einen kleinen Halbtagesausflug mit meiner Freundin zu der Festungsrue über Novigrad, an der ich bereits gewesen war, da es der Wunsch meiner Freundin war, einmal *Testudo hermanni hercegovinensis* (Landschildkröten) in freier Wildbahn zu sehen. Auf Antrieb fand ich die beiden Exemplare wieder, welche mir bereits bekannt waren. Alex hatte dort andere Exemplare gefunden, die mir jedoch nicht über den Weg liefen. Meine Freundin war happy und es sollten nicht die letzten Exemplare gewesen sein, die wir gemeinsam fanden. Im Laufe des Urlaubs krabbelten noch zwei weitere Exemplare vor uns über die Straße, die jeweils von uns „gerettet“ wurden und auf der Straßenseite, zu der sie unterwegs waren, weit genug im Gelände abgesetzt wurden.



Meine Freundin  
Michelle bei einer  
unserer „Wir helfen  
der Schildi über die  
Straße“-Aktionen

Nach einem Ruhetag mit meiner Freundin, dessen Highlight ein gutes Abendessen in einer tollen Konoba in Novigrad war, zu dem uns Alex Pieh mit seiner Familie netterweise einlud, folgte abends leider ein trauriges Erlebnis. Als wir von dem Abendessen heimfuhren entdeckten wir unweit unserer Ferienwohnung eine Katze am Straßenrand, die mit etwas spielte. Von unserem Auto vertrieben, sahen wir, dass es sich um eine junge *Zamenis situla* (Leopardnatter) handelte.

Sie war seitlich an zwei Stellen aufgeschlitzt und an einer der beiden Stellen traten etwas die Gedärme aus. Da sie noch recht agil war, beschlossen wir, eine medizinische Versorgung zu versuchen. Wir nahmen die junge Schlange mit, reinigten und desinfizierten die Wunden, entfernten herausgetretenes Fettgewebe und versuchten, das bisschen herausgetretene Gedärme wieder hineinzubringen. Danach desinfizierten wir wiederum und verbanden die Wunden. Da die Schlange danach einen recht agilen Eindruck machte, erhofften wir uns eine realistische Überlebenschance für sie. Leider jedoch verstarb sie in der Nacht. Sicher standen ihre Chancen nie gut, aber es war einen Versuch wert.

Am selben Abend entdeckte ich später, als ich noch einmal ans Auto ging, einen *Hemidactylus turcicus* (Europäischer Halbfinger) an unserer Hauswand entlang huschen. Von da an, fand ich jeden Abend bei der Nachsuche mindestens ein oder zwei Exemplare an unserer Hauswand.



*Zamenis situla* (Leopardnatter), juvenil, lebensgefährlich verletzt von einer Katze, Kroatien



*Hemidactylus turcicus* (Europ. Halbfinger), an einer Natursteinmauer, Kroatien





*Hemidactylus turcicus* (Europ. Halbfinger), an Hauswand, Kroatien

Am nächsten Tag machten meine Freundin und ich einen Tagesausflug auf die Insel Pag. Leider kamen wir nicht so früh los, wie wir wollten. Bis wir die Insel erreichten, war es schon kurz vor Mittag und damit sehr heiß! Somit hielten wir an einem Hotspot, den mir Bero genannt hatte, nur kurz an, da ich mir einen Überblick über das Habitat verschaffen wollte und fuhren dann weiter die Inselhauptstraße entlang. Ein Tümpel auf der Halbinsel Lun, in welchem ich vor zwei Jahren mehrere *Emys obicularis* (Europäische Sumpfschildkröte) gefunden hatte, war zu meinem Erstaunen bereits komplett ausgetrocknet. Eine versteckte *Emys obicularis* fand ich auf Anhieb leider nicht rund um den Tümpel. Wir fuhren einmal über die ganze Insel von der Brücke bis zur Spitze der Halbinsel Lun. Dort machten wir einen Spaziergang durch die alten Olivenhaine mit bis zu 1600 Jahre alten Olivenbäumen. Hier hatte sich seit meinem letzten Besuch vor 2 Jahren einiges getan. Ein beschrifteter Weg und Schilder (von der EU gesponsert) führen nun durch die Olivenhaine. Hier zeigten sich mehrere *Podarcis siculus* (Ruineneidechse) und ein *Pseudopus apodus* (Scheltopusik).

Mittlerweile war die Hitze so groß geworden, dass wir uns bei Gajac einen ruhigen Strandabschnitt suchten und uns etwas in den Halbschatten legten und im Meer abkühlten. So verbrachten wir den Nachmittag und gingen abends in Novalja noch gut Fisch essen mit Meerblick.

Nach Sonnenuntergang traten wir erst die Heimreise zu unserer Ferienwohnung am Novigrader Meer an.

Hatte uns die Hinfahrt nach Pag eine traurige Menge an toten Schlangen auf der Straße beschert (darunter leider auch zwei noch lebende, aber chancenlose Exemplare: eine *Malpolon insignitus* und eine *Hierophis gemonensis*), lag nun nichts mehr auf den Straßen.

Zurück an der Ferienwohnung entdeckten wir wieder *Hemidactylus turcicus* (Europäische Halbfinger) an den Außenwänden und zwei *Bufo viridis* (Wechselkröte), die an unserer Hauswand und einer angrenzenden Natursteinmauer entlang unterwegs waren.

MICHAEL WILMS  
Naturfotografie



Ausgetrockneter Tümpel auf der Halbinsel Lun, in dem ich vor 2 Jahren mehrere *Emys obicularis* gefunden habe

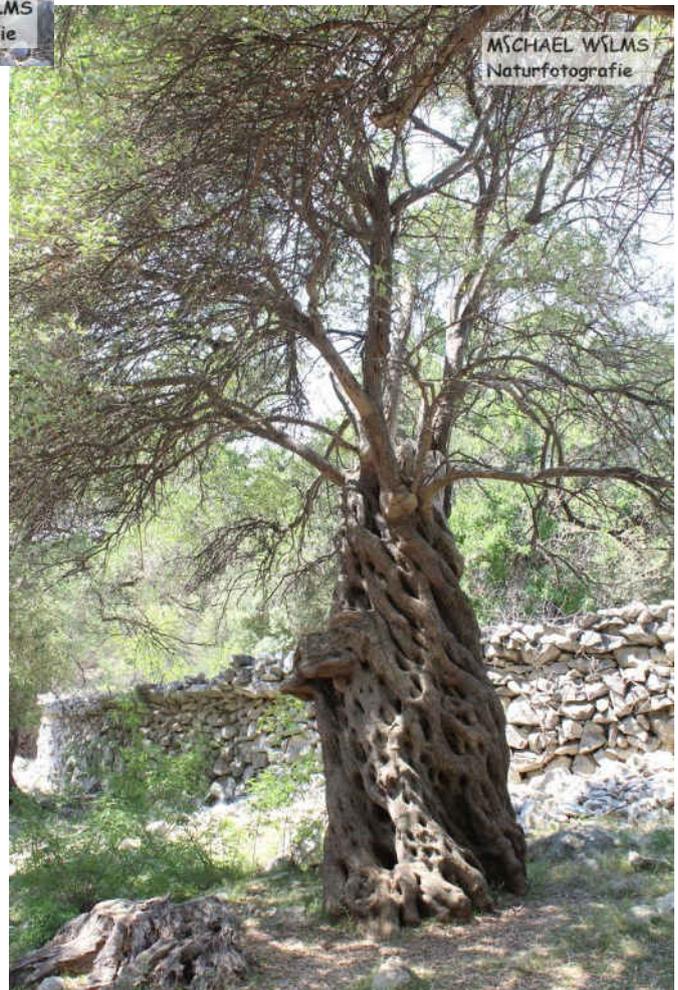
MICHAEL WILMS  
Naturfotografie



Der relativ neu angelegte Weg durch die Olivenhaine der Halbinsel Lun



Über 1000 Jahre alte Olivenbäume auf  
der Halbinsel Lun (Insel Pag):  
Lebensraum vieler Reptilien





*Podarcis siculus* (Ruineneidechse), an altem Olivenbaum, Insel Pag, Halbinsel Lun, Kroatien



*Podarcis siculus* (Ruineneidechse), Insel Pag, Halbinsel Lun, Kroatien



*Bufo viridis* (Wechselkröte), Kroatien





*Bufo viridis* (Wechselkröte), Kroatien

Nach einem weiteren ganztägigen Fehlversuch im *Vipera ursinii macrops* Habitat am Folgetag (s.o.) unternahmen wir am darauf folgenden Tag einen Ausflug gemeinsam mit Alex, seiner Frau und seinen beiden Töchtern in den Nationalpark Krka.

Auf der Hinfahrt gab es zwei kleine Zwischenstopps, einmal um eine *Testudo hermanni hercegovinensis* (Dalmatinische Landschildkröte) und ein anderes Mal um einen subadulten *Pseudopus apodus* (Scheltopusik) von der Straße zu retten. Der *Pseudopus apodus* war gerade aus seiner juvenilen Färbung raus und tat sich wirklich schwer, auf der Straße vorwärts zu kommen. Er schlängelte wie wild und blieb doch auf der Stelle. Schon das Auto vor uns hatte ein Ausweichmanöver für ihn unternommen und auch wir mussten das tun. Glücklicherweise kam nach uns kein Auto.

In Skradin angekommen fuhren wir zusammen mit Alex und seiner Familie mit dem Boot in den unteren Bereich des Krka Nationalparks (Skradinski Buk). Hier machten wir die klassische Rundtour. Leider war eine ganze Menge los! Eines der wahrscheinlich am häufigsten gesehenen Tiere war die wunderschöne Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*). Unter den Reptilien und Amphibien waren es *Rana ridibunda* (Seefrosch), die wir sehr zahlreich fanden. Überall saßen sie neben den Stegen, oft gut getarnt! Leider ließ sich nur wenig an Schlangen blicken. Alex und ich fanden etwas abseits nur eine junge *Natrix natrix persa* (Streifenringelnatter).

Am Wegrand eines etwas abseits gelegenen Weges fanden wir auch *Lacerta trilineata* (Riesensmaragdeidechse), *Podarcis melisellensis* (Adriatische Mauereidechse bzw. Karsläufer) und *Podarcis sicula* (Ruineneidechse), welche sich jedoch alle nicht sehr fotogen zeigten und schnell verschwanden.



*Pseudopus apodus* (Scheltopusik), subadult, gerade aus der juvenilen Färbung heraus, auf der Straße und zum Glück noch putzmunter





MICHAEL WILMS  
Naturfotografie

*Rana ridibunda* (Seefrosch), Krka Nationalpark, Kroatien



MICHAEL WILMS  
Naturfotografie

*Natrix natrix persa* (Streifenringelnatter), juvenil, Krka Nationalpark, Kroatien



*Natrix natrix persa* (Streifenringelnatter), juvenil, Krka Nationalpark, Kroatien



Am darauf folgenden Tag, der letzten Gelegenheit für mich, "herpen" zu gehen, unternahm ich vormittags meinen vierten Versuch im *Vipera ursinii macrops* Habitat, der wie bereits erwähnt, leider auch ohne Erfolg verlief, was Schlangen angeht. Lediglich einige *Lacerta agilis bosnica* (Zauneidechsen) zeigten sich.

Kurz nach Mittag gab ich es dort auf und fuhr an den Vraner See (Vransko Jezero), da es mich reizte, noch einmal *Natrix tessellata* var. *flavescens* (Würfelnatter in gelblicher Farbform) zu suchen. Als ich im Habitat ankam, war es bereits Nachmittag, doch hier hatte ich mehr Erfolg! Auf Anhieb fand ich zwei *Natrix tessellata* var. *flavescens*, die sich außerhalb des Wassers um einen Fisch "stritten". Währenddessen sah ich wenige Meter entfernt eine weitere var. *flavescens* im Wasser schwimmen und tauchen. Abwechselnd beobachtete ich die drei Exemplare. Parallel entdeckte ich ein weiteres Exemplar var. *flavescens* ca. 20m entfernt, das ich aber nur von weitem beobachten konnten, und das schnell im Schilf verschwand. So konnte ich bei diesem Exemplar die gelb-schwarze Körperfärbung deutlich erkennen, doch die Färbung der Augen und/oder der Zunge war aus der Entfernung nicht erkennbar. Dass ich daraufhin die anderen drei var. *flavescens* Exemplare an ihrer vorigen Position wiederfand (zwei um den Fisch streitend und eine in unmittelbarer Nähe tauchend), zeigte mir, dass es sich um unterschiedliche Exemplare handeln musste. Ich fand auch zwei normal gefärbte *Natrix tessellata* in dieser Zeit.

Zwei Besuche des Vraner Sees (Vransko Jezero) ergab also ein Verhältnis von 6 *Natrix tessellata* var. *flavescens* zu 2 normal gefärbten *Natrix tessellata*.



2 Exemplare *Natrix tessellata* var. *flavescens* (Würfelnatter in gelblicher Farbform), Vraner See (Vransko jezero), Kroatien



2 Exemplare *Natrix tessellata* var. *flavescens* (Würfelnatter in gelblicher Farbform) mit einem Fisch, Vraner See (Vransko jezero), Kroatien



*Natrix tessellata* var. *flavescens* (Würfelnatter in gelblicher Farbform) mit einem Fisch, Vraner See (Vransko jezero), Kroatien



MICHAEL WILMS  
Naturfotografie

*Natrix tessellata* var. *flavescens* (Würfelnatter in gelblicher Farbform) mit einem Fisch im Wasser, Vraner See (Vransko jezero), Kroatien



MICHAEL WILMS  
Naturfotografie

*Natrix tessellata* var. *flavescens* (Würfelnatter in gelblicher Farbform), tauchend mit deutlich sichtbarer rötlicher Zunge (entsprechend der "var. *flavescens*"-Beschreibung durch WERNER 1891), Vraner See (Vransko jezero), Kroatien



2 Exemplare *Natrix tessellata* var. *flavescens* (Würfelnatter in gelblicher Farbform), mit sichtbaren rötlichen bzw. orangenen Augen (entsprechend der "var. flavescens"-Beschreibung durch WERNER 1891), Vraner See (Vransko jezero), Kroatien

Der letzte Tag wurde, wie ich meiner Freundin Michelle versprochen hatte, ein Strandtag. Ich nutzte ihn, mich ein wenig im Schnorcheln zu versuchen und stellte fest, dass auch die Unterwasserwelt Kroatiens sehr interessant ist und einen näheren Blick durchaus wert wäre!

## Dank

An dieser Stelle möchte ich zu allererst meiner Freundin Michelle danken für die schöne Reise und die Geduld, die sie mir und meinem Hobby entgegenbringt!

Weiterhin möchte ich Berislav Horvatic für seine vielen Tipps bezüglich *Vipera ursinii* aber auch vieler anderer Arten und "Hotspots" (z.B. auch auf Pag) danken!

Weiterer Dank im Bezug auf Habitat-Tipps und "Hotspots" gilt Mario Schweiger und Rainer Hähnlein, die Alex Pieh einiges mit auf den Weg gegeben haben, das wir gemeinsam erkunden konnten.

Zu guter Letzt gilt mein Dank Alexander Pieh für die interessanten gemeinsamen Exkursionen und Ausflüge in Kroatien. Das gemeinsame „herpen" hat großen Spaß gemacht und ich habe viel gelernt, sowohl in einigen guten Gesprächen als auch in der Praxis.

## Spezies Liste (Reptilia & Amphibia)

*Hierophis gemonensis* (6-7x DOR)

*Malpolon insignitus* (3x DOR)

*Natrix natrix persa*

*Natrix tessellata* (z.T. var. *flavescens*)

*Vipera ammodytes*

*Zamenis situla* (tödl. verletzt durch Katze)

*Emys obicularis*

*Testudo hermanni hercegovinensis*

*Hemidactylus turcicus*

*Lacerta agilis bosnica*

*Lacerta trilineata*

*Lacerta viridis*

*Podarcis melisellensis*

*Podarcis siculus*

*Pseudopus apodus*

*Bufo viridis*

*Rana ridibunda*

## Verwendete Literatur

- GLANDT, D.: Grundkurs Amphibien- und Reptilienbestimmung. Beobachten, Erfassen und Bestimmen aller europäischen Arten. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim, 2011.
- GRUBER, U.: Die Schlangen Europas. Kosmos Verlag 2009.
- JELIĆ, D. & LELO, S.: Distribution and Status Quo of *Natrix tessellata* in Croatia and Bosnia and Herzegovina; in: Mebert, K. et al.: Mertensiella Bd. 18 - The Dice Snake, *Natrix tessellata* - Biology, Distribution and Conservation. DGHT 2011. S. 217-224.
- KWET, A.: Reptilien und Amphibien Europas. Kosmos Verlag 2005.
- MARGUŠ, D.: Gmazovi Nacionalnog parka "Krka" / The reptiles of Krka National Park. Sibenik 2009.
- SCHWEIGER, M.: Ile of walls - Herpetologische Beobachtungen auf der Kroatischen Insel Pag. Teil 1-3. ÖGH Aktuell Ausgabe 14-16, 2005.
- SCHWEIGER, M.: Die Giftschlangen Europas. In: Reptilia 76, 2009. S. 14-25.
- TRAPP, B.: Die Schlangen Europas. In: Reptilia 33, 2002. S. 18-25.